



Team K
Gruppo consiliare / Ratsfraktion
Comune di Bolzano / Gemeinde Bozen

bolzano.bozen@team-k.eu
www.team-k.eu/bolzano

An den
Präsidenten des Gemeinderates

An den
Bürgermeister der Stadt Bozen

Bozen, den 25. Juni 2025

Beschlussantrag Nr. 25/2025

Bekämpfung der Tigermücke durch die Sterile-Insekten-Technik – Aufnahme von Kontakten mit den Schweizer Behörden zur Bewertung der Einführung eines Pilotprojekts in Bozen

Die Verbreitung der Tigermücke (*Aedes albopictus*) stellt seit Jahren ein wachsendes Problem im Gemeindegebiet dar, mit negativen Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bevölkerung und potenziellen Risiken für die öffentliche Gesundheit aufgrund der Übertragung von Krankheiten wie *Dengue*-Fieber und *Chikungunya*-Fieber.

Mehrere Stadtviertel sind in den Sommermonaten von einer verstärkten Präsenz dieses Insekts betroffen; die traditionellen Bekämpfungsmaßnahmen, obwohl notwendig, reichen allein nicht aus, um die Population der Tigermücken zu dezimieren.

Im benachbarten Kanton Tessin, insbesondere im Rahmen eines Experiments der Fachhochschule der italienischen Schweiz (SUPSI) unter der Leitung der Biologin *Flacio*, wurde ein innovatives Projekt auf der Grundlage der Sterile-Insekten-Technik (SIT) erfolgreich gestartet, das darin besteht, im Labor sterilisierte männliche Tigermücken freizusetzen, die in der Lage sind, die Populationen fruchtbarer Weibchen zu reduzieren und damit die Verbreitung der Art erheblich einzudämmen, wie auch in einem kürzlich erschienenen Artikel in der ZEIT Nr. 23/2025 („*Plagegeister ohne Eier, Tigermücken übertragen tödliche Krankheiten. Ein Versuch im Tessin zeigt, wie man sie loswird*“, von Brigitte Wenger, aktualisiert am 3. Juni 2025, verfügbar unter: <https://www.zeit.de/2025/23/tigermuecken-kranheiten-forschung-tessin-schweiz?freebie=41f8ea6f>) erläutert wird. Die in der Gemeinde Morcote erzielten Ergebnisse haben einen Rückgang der adulten Tigermückenweibchen um 63% gezeigt, was die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit dieses Ansatzes als Ergänzung zu den bisher getroffenen Präventionsmaßnahmen und im Einklang mit den internationalen *Best Practices* zur Eindämmung der Vektoren belegt.

Vor diesem Hintergrund
fordert der Gemeinderat den Bürgermeister und den gesamten Stadtrat auf,

- 1) institutionelle Kontakte mit den Behörden des Kantons Tessin und der Fachhochschule *SUPSI* in Mendrisio aufzunehmen, um die Möglichkeit zu prüfen, ein Pilotprojekt nach



Team K
Gruppo consiliare / Ratsfraktion
Comune di Bolzano / Gemeinde Bozen

bolzano.bozen@team-k.eu
www.team-k.eu/bolzano

dem Vorbild der Sterile-Insekten-Technik auch auf Bozen auszuweiten, wobei die erforderlichen Modalitäten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und die für die Initiative erforderlichen Ressourcen abzuklären sind, und dem Gemeinderat regelmäßig über die Fortschritte und Ergebnisse dieser Gespräche Bericht zu erstatten.

Thomas Brancaglione (gez.)
Matthias Cologna (gez.)
Giuliana Dragogna (gez.)

Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Bozen